

Endspurt für zwei Humboldt-Tandems im Institut für Zoophysiologie

Vier afrikanische Wissenschaftler sind derzeit Gäste im Institut für Zoophysiologie der WWU Münster. Sie nutzen die Möglichkeit eines Tandem-Stipendiums der Humboldt-Stiftung anlässlich des 250. Geburtstages von Alexander von Humboldt 2019. Dabei wurde ehemaligen Stipendiaten ein erneuter sechsmonatiger Forschungsaufenthalt in Deutschland ermöglicht, bei dem die nun bereits etablierten Wissenschaftler*innen von Nachwuchswissenschaftler*innen begleitet werden. Prof. Dieudonne Ndjonka und Dr. Jaqueline Dikti aus Kamerun forschen in der Arbeitsgruppe von Prof. Eva Liebau am Sekretom des roten Magenwurms, einem Parasiten, der Schafe und Ziegen befällt. Dr. Heather Marco und Dr. Rima Beesoo untersuchen die hormonelle Steuerung der Fettmobilisation bei Kriebtieren. Die Wissenschaftlerinnen aus Südafrika und Mauritius sind zu Gast in der Arbeitsgruppe von Dr. Bettina Zeis, derzeit Vertretungsprofessorin im Institut für Zoophysiologie. Auch nach der Heimreise der Wissenschaftler*innen im Februar werden die Kooperationen fortgesetzt.